

Meeting:	Machine Meeting	
Date:	13.08.2024 14:00-15:30	Author: M. Vossberg
Participants:	R. Assmann, W. Barth, R. Berezov, L. Groening, C. Hessler, M. Klich, M. Lestinsky, S. Litvinov, J. Rossbach, B. Schlitt, J. Stadlmann, M. Schwickert, M. Vossberg, U. Weinrich	
Distribution:	Participants + J. Blaurock, S. Menke, U. Scheeler, S. Litvinov, B. Lorenz, R. Hess, J. Rossbach, M. Lestinsky, M. Bevcic, D. Ondreka, H. Klingbeil, U. Blell, B. Schlitt, H. Huether, C. Scheidenberger, E. Hättner, T. Dickel, M. Miski-Oglu, O.Boine-Frankenheim, J. Roßbach	

Contents:

1.	Comments on Recent Minutes 2024-07-30	1
2.	Topics: head of ACC business area	1
3.	Topics: Round Table	2
Att	achment(s):	3

A: Action, D: Decision, I: Information		Who	Due Date
1. Co	mments on Recent Minutes 2024-07-30		
1	Minutes approved	all	
A	Open Post Mortem Reports: SIS18-Extraktionsseptum (I. Petzenhauser) Kühlwasser-Temperaturanstieg (M. Roth)	I: Petzenhauser M. Roth	08/2024 08/2024
	 Open action items: Erstellen eines Konzeptes für einen persistenten Speicher für Steuer- ind Messdaten des Beschleunigers. (Bsp:"gute" ParamModi-Saves & Messdaten der Strahldiagnose) Status 21.05.: An Konzept wird gearbeitet, Gespräch mit CIT soll geführt werden Bzgl. ParamModi-Saves gibt es ein Konzept von C. Böhm, dass noch mit F. Herfurth abgestimmt werden soll.	R. Bär	Q2/2024
A	 gesetzt und eine Anleitung an MKs und Betrieb verteilt. Es wird einen Roadmap zum GSI weiten Upgrade der Heizsteuerung gewünscht. Der Status für die Roadmap zum Upgrade der Heizsteuerung soll im nächsten Maschine Meeting vorgestellt werden. Workshop zu RBAC und FCC am Cern organisieren Status: 02.07.: Vorabstimmung mit J. Wenninger ist erfolgt. 	A. Krämer A. Krämer S. Reimann	Q3/2024 27.08.24 Q3/2024
2. To	pics: head of ACC business area		1
ı	Ein Follow-up Liste aus dem Beamtime Retreat soll ausgear- beitet und vorgestellt warden. Wichtige Punkte hierbei sind		

	Meeting Minutes		2 von 3
A: Action, D: D	ecision, I: Information	Who	Due Date
•	beispielsweise Die Strahlzeitplanung und die Ausschreibung von Calls für die Experimente. Das erste Taskforce FRANZ Meeting hat stattgefunden. Die GSI soll die Universität Frankfurt dabei unterstüzen FRANZ in Betrieb zu nehmen. Schäden und Probleme an der Beschleunigeranlage insbesondere Spannungslimitierungen der Amplituden am UNILAC sollen im nächsten FAIR-MAC vorgestellt werden. Für die Probleme am Extraktions-Septum (insbesondere für die langsame Extraktion) soll eine Ersatzteil Strategie erstellt werden. Das erste Controls Review fand statt. Das Controls Steering läuft unter der Leitung durch R. Assmann. Eine klare Linie soll für das kommende MAC im November festgelegt werden. Im nächsten Quarterly Meeting wird es einen Report zum TVS geben.		
3. Topics:	Round Table	,	
I IOS: LIN:	In der ersten und zweiten September Woche wird es Tests an der Hochstromquelle und am Terminal Süd geben. In der dritten September Woche findet die ECRIS statt. am A4 wurde eine neue Dummy Einkoppelschleife eingebaut und getestet. Der notwendige Reduzierflansch soll in der nächsten Woche geliefert werden. Da die Fertigung der Einkoppelschleife länger dauert soll die FOS Schleife eingebaut werden. Nach dem finalen Einbau der Schleife muss die HF Leitung angepasst werden. Ein Leistungstest für die neue Schleife ist erforderlich, hier muss ein geeigneter Termin gefunden werden. Das Wasserleck an der HSI-IH1 wurde beseitigt. Vor dem Schließen der IH1 wurde der Tank trocken ausgewischt. Vor dem Einbau der Superlinse werden HF-Tests an der IH1 angestrebt (vermutlich ab 9. September). Ebenfalls ist eine Schichtdickenbestimmung angedacht. Die neue Driftröhre 105 wird in diesem Shutdown nicht getauscht. Das Risiko für den Tausch wird als höher angesehen, als der Betrieb mit der alten Driftröhre. Wegen schlechter Strahlparameter im HLI Bereich wird eine Untersuchung mit Strahl angestrebt. Ein möglicher Termin wäre Ende Nov. / Anfang Dez. Im Bereich UN6 soll ein FFC eingebaut werden, hierfür müssten im vorgesehenen Bereich Schlitze ausgebaut werden. Das Interne Triplet für die HLI-IH wird erst im Dez. geliefert. Der Einbau vor der Strahlzeit ist dann nicht mehr möglich. Nach dem 1. Ca-Block wird entschieden ob der Einbau während des Wartungsfensters notwendig ist.		
•	durchlaufen. Allerdings ist die Lebensdauer der Ventile etwas kürzer als erwartet. Die Kontrollsystem Upgrades für den Unilac laufen weiter. Die nächsten größeren Test finden im DryRun Okt./Nov. statt.		



A: Action, D: Dec	cision, I: Information	Who	Due Date
HEST: ESR: k CryRing	Die Gaslöschanlagen im SIS sollen getestet werden. (nur Alarm Tests) Es ist unklar wer Vakuumverantwortliche Person für SIS18 ist. Es gibt kleinere Vakuum Kurzschlüsse im Bereich S06. Hier sollen kleinere Vakuumabschnitte eingeführt werden. Am Anfang der vergangenen Strahlzeit gab es ein einer Steering Elektrode einen Kurzschluss, am Ende waren 2 Elektroden betroffen. Hier gibt es ein erhöhtes Risiko für die kommende Strahlzeit. Für eine Reparatur muss der Vakuumbereich geöffnet werden -> zusätzliches Heizen notwendig. Die Kabelpritschen bei der HEST sind teilweise auf Gestellen verbaut. Dies verhindert die Baulichen Maßnahmen für die Weiterführung der Strahllinie in Richtung FAIR. Ein T-Träger für die Kabelpritschen ist geplant und soll falls möglich bei Einbau der Hämatit Balken mit installiert werden. Für die Strahllinie in Richtung FAIR muss an einer Lösung für den Überstieg gearbeitet werden. Insgesamt gestaltet sich die Planung an Gebäude Grenzen (Schnittstellen) schwierig. Die Kabelverlege Arbeiten wurden wegen zu hoher Temperatur in der Halle unterbrochen. Für den Tausch des (Phosphor) Leuchttargets Sicherheitsbedenken. Sicherheitsvorkehrungen (z.B. Tragen einer Maske) sollen getroffen werden. eine Neuigkeiten g: Die Anlage wird nach den Stromabschaltungen (letzte Woche) wieder angefahren. Derzeit finden hauptsächlich die geplanten Arbeiten am Kühler statt. Ein Termin für das Ausheizen muss noch diskutiert werden.		
Hitrap: • Galvan	Beim Vermessen der Einkopplung und Öffnen der IH-Struktur wurde festgestellt, dass diese nicht optimal eingebaut wurde. Innerhalb des Tanks waren optisch keine Probleme zu erkennen. Durch eine neue Position der Schleife konnten bis zu 160 kW (8V Amplitude) erreicht werden (Uran Betrieb möglich). Um den Betrieb zu stabilisieren sollen am alten Senderwagen Bauteile ersetzt werden. Mittelfristig ist ein Transistor Verstärker notwendig. (250kW -> ca 900k€) Die HF Test laufen noch weiter und können bei Anmeldung kurzfristig unterbrochen werden. (RFQ Pegel 8V wurde erreicht) ilk: Die Galvanik wurde vollständig abgenommen. Für die Serienverkupferung der Alvarez Tanks wird mit dem A2A begonnen.		

Attachment(s):

FAIR

Seite

3 von 3